



Das Lied der Matrosen (1958)

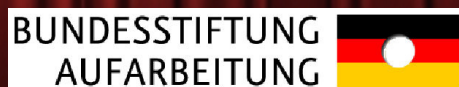
JAHRESTAGE
—
**6. BOCHUMER
DEFA-FILMTAGE**

Eine Veranstaltung des Instituts für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum und von ENDSTATION.KINO

3. bis 7. Februar 2018



Die Veranstaltung ist möglich dank der Förderung durch die
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin.



JAHRESTAGE – 6. BOCHUMER DEFA-FILMTAGE

3. Februar 2018, 17.00 Uhr

DAS LIED DER MATROSEN (126 min), 1958

Regie: Kurt Maetzig; Darsteller: Günther Simon, Ulrich Thein, Hilmar Thate, Wolfgang Langhoff, Ekkehard Schall, Fred Düren u. a.
Die Vorgeschichte der Revolution von 1918 wird hier aus der Perspektive der kleinen Leute erzählt, die am Krieg leiden. Doch die große Politik verlangt von jedem die Parteinahme – am besten für die siegreichen Spartakisten.

4. Februar 2017, 17.00 Uhr

STEIN (109 min), 1991

Regie: Egon Günther; Darsteller: Rolf Ludwig, Franziska Herold, Uwe-Dag Berlin, Jaecki Schwarz u. a.

1968 hatte der Schauspieler Ernst Stein gegen die Rote Armee protestiert. Nun, im Krisenjahr 1989, lebt er in einer Traumwelt, aus der er nur um den Preis seines Lebens ausbrechen kann.

Im Anschluss: **Filmgespräch** mit der Schauspielerin **Franziska Günther** (geb. Herold)



Stein (1991)

6. Februar 2018, 18.00 Uhr

JÖRG RATGEB, MALER (99 min), 1978

Regie: Bernhard Stephan; Darsteller: Alois Svehlik, Günter Neumann, Rolf Hoppe, Helga Göring, Henry Hübchen, Olgjerd Lukaszewicz u. a.
Der Maler Ratgeb stand im Bauernkrieg auf Seiten der Aufständischen und wurde dafür hingerichtet. Er wird zur Parabel für die Frage, wie sich der Künstler in den gesellschaftlichen Kämpfen der Zeit entscheidet.

7. Februar 2018, 18.00 Uhr

STERNE (92 min), 1959

Regie: Konrad Wolf; Darsteller: Jürgen Frohriep, Erik S. Klein, Sascha Kruscharska u. a.

Die scheinbare Landser-Idylle wird zum Verschiebebahnhof des Völkermords: Der Soldat Walter verliebt sich in die Jüdin Ruth. Doch vor ihrer Rettung wird der Zug der Juden nach Auschwitz weitergeleitet.

Filmeinführungen und Gespräche: Paul Werner Wagner, Berlin

Ort: ENDSTATION.KINO, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

Informationen: Institut für Deutschlandforschung, Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum, E-Mail: idf@rub.de, Tel.: 0234-3227863

Fotos: © Stiftung Deutsche Kinemathek